

**Konservatorium der Musik
Kindwirth,
Schaeffgen**

verbunden mit einer

Opern- und Schauspielschule

sowie einem

**Seminar zur Ausbildung von
Musiklehrern u. Musiklehrerinnen**

Berlin W 35

Genthinerstr. 11.

Direktor:

Robert Robitscher.

Zeugniss.

Fräulein Grete Kannengießer

gebürtig am 24. Januar 1908 zu Berlin / wohnhaft in Berlin-Pankow /

besuchte das Konservatorium und gehörte vom 1. Sept. 1923 bis zum 31. Aug. 1924
einer Klavier-Oberklasse / vom 1. Sept. 1924 einer Klavier-Ausbildungsklasse an.

Begabung:

Feinsinniges Musikverständnis und tiefgründige Auffassungsgabe / sowie
bedeutendes technisches Geschick.

Fleiss:

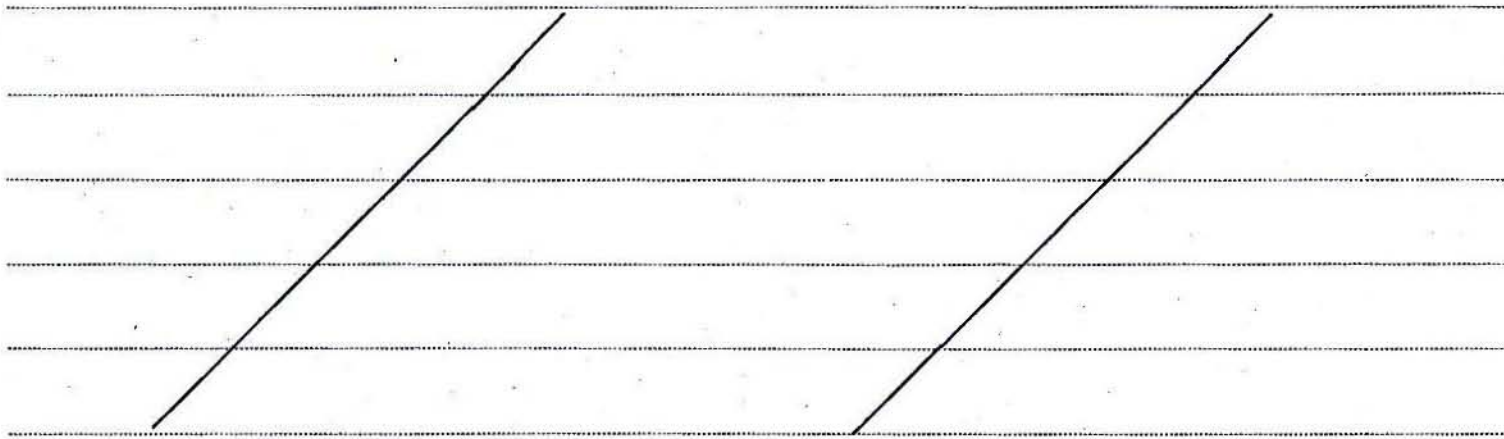
Lobenswert.

Führung:

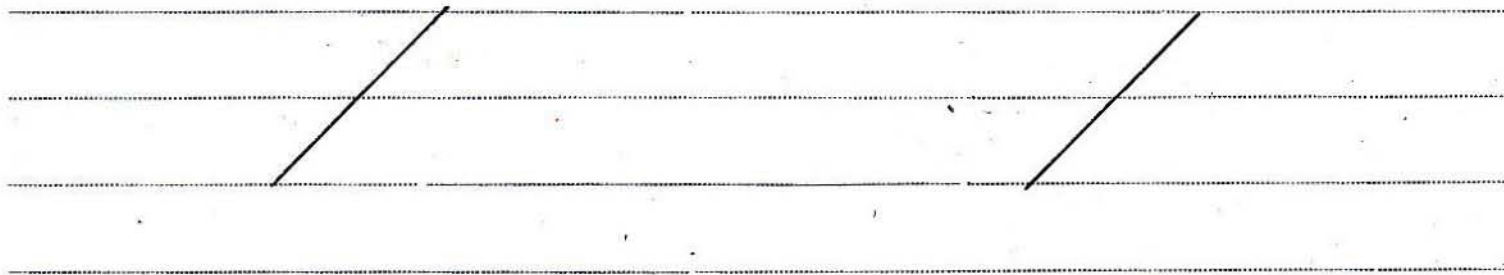
Vorzüglich.

Unterrichtsgegenstände:

1. Solo-Gesang:



2. Declamation:



3. Italienische Sprache:

.....
.....

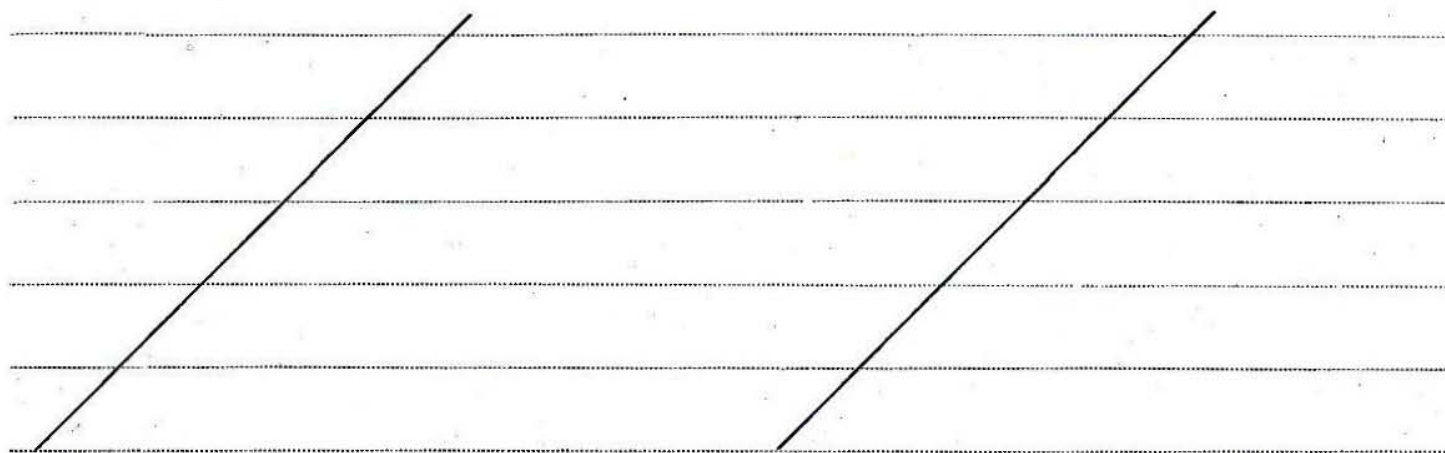
4. Klavier: Ausgezeichnet. Fräulein Grete Kannengiesser gehörte der Ausbildungs-
klasse an, die unter Leitung des Herrn Professor Mayer-Mahr steht. Außerdem
hatte sie den klaviertechnischen Unterricht bei Fräulein Wanda Flatow.

Ihre starken pianistischen und musikalischen Qualitäten hat sie in muster-
gültiger Weise entwickelt. Zu den Aufführungen des Konservatoriums im
Beethoven-Saal spielte sie wiederholt mit vorzüglichem Erfolg, darunter Stücke
von der Schwierigkeit des Konzertes e-moll von Chopin u. a. m.

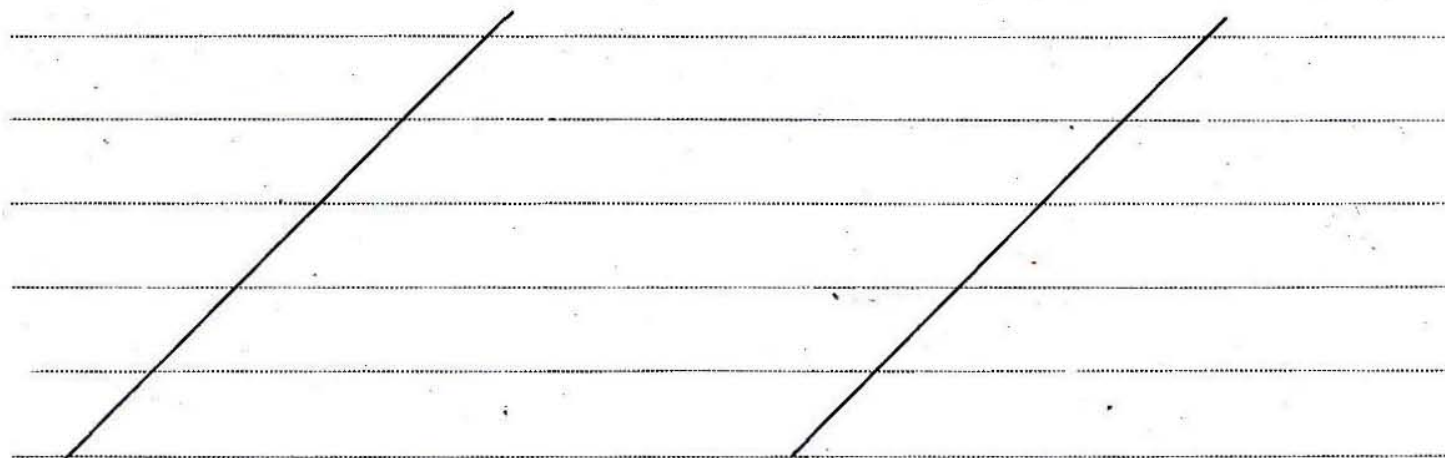
5. Violine:

.....
.....
.....

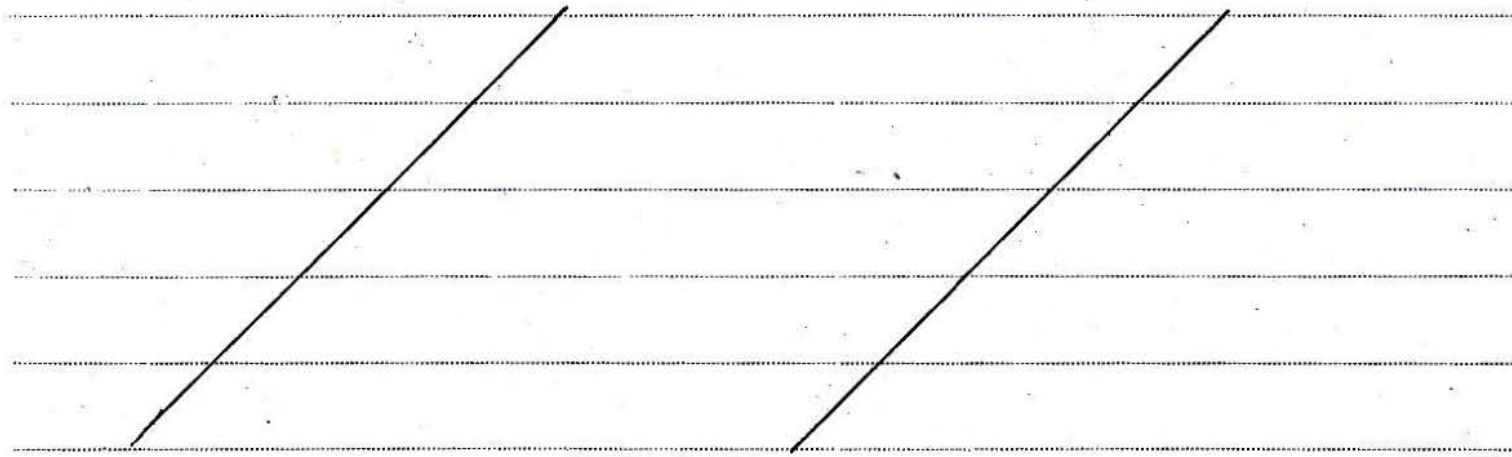
6. Violoncello:



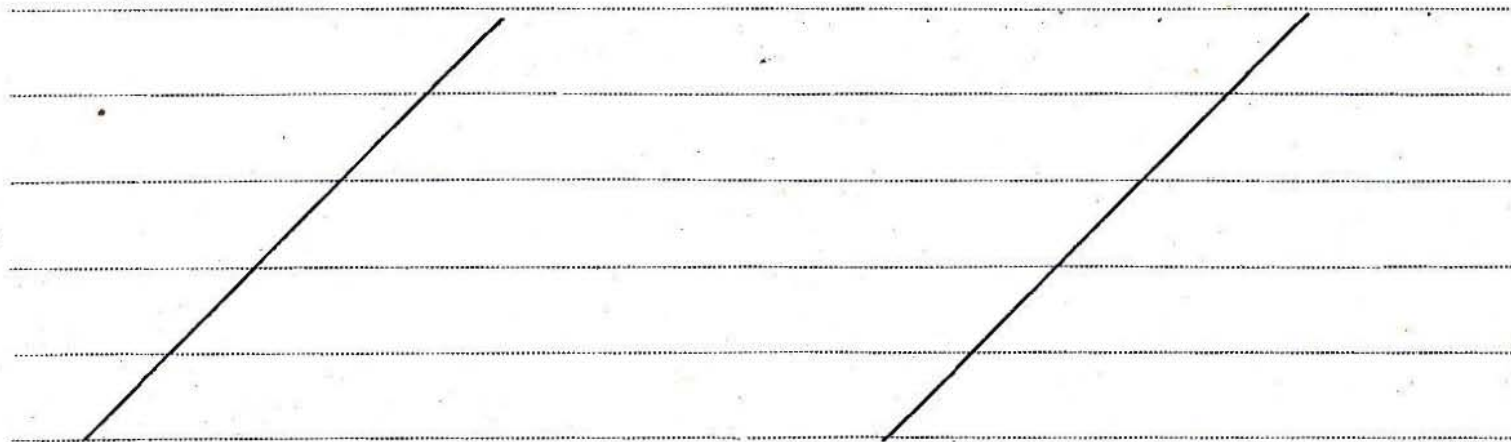
7. Contrabass:



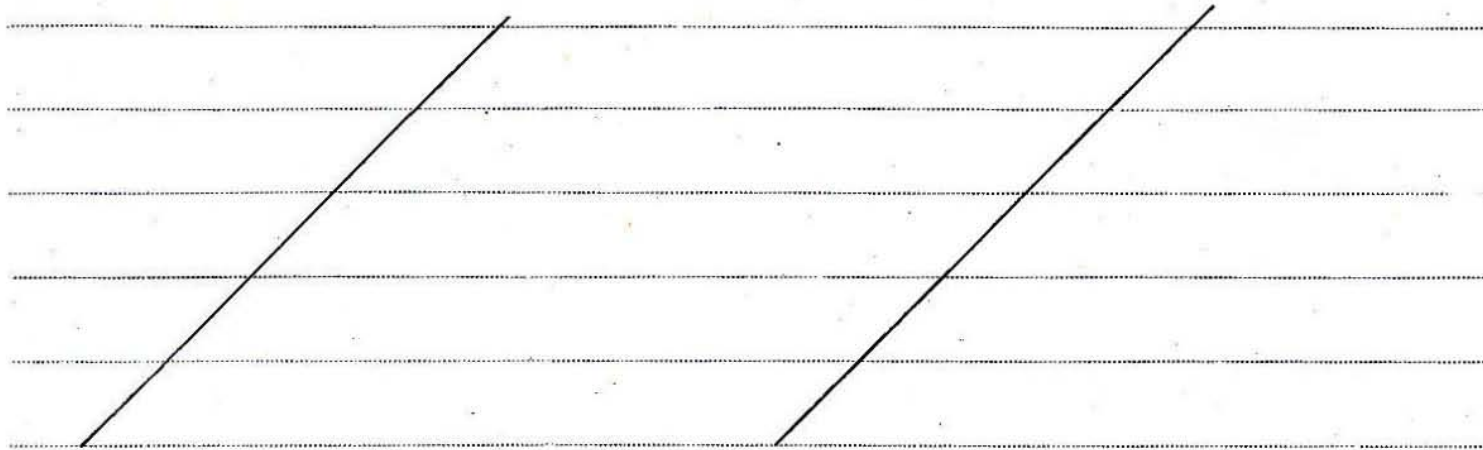
8. Orgel:



9. Harfe:



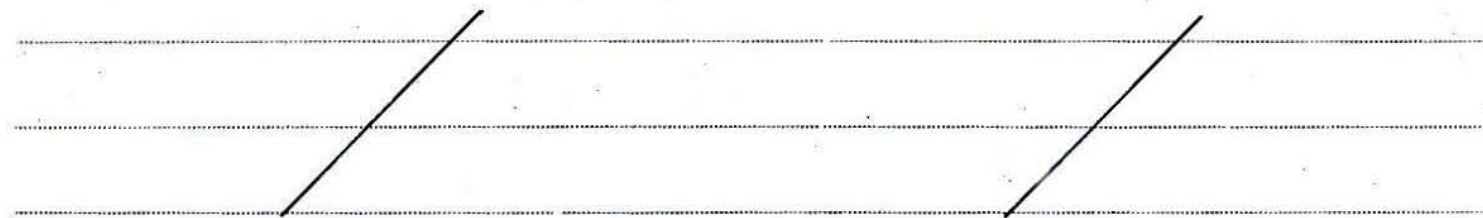
10. Blasinstrumente:



11. Kammermusik: *Ausgezeichnet.*

In mehreren grossen Aufführungen des Konservatoriums erwies sie sich als feinfühlig und in hohem Maße zuverlässige Partnerin.

12. Orchesterspiel:



13. Chorgesang:

Sie nahm am Chorgesang mit Eifer teil und fügte sich dem Sopran als sicher singendes Mitglied gut ein.

14. Prima vistaspiel: **Sehr gut.**

Sie spielt gewandt und mit guter musikalischer Auffassung vom Blatt.

15. Theoretische Fächer: **Sehr gut.**

In der Harmonielehre bewies sie erfreuliches Verständnis. Sie ist sowohl am Klavier wie auch in schriftlichen Arbeiten größeren Schwierigkeiten (Modulation, Volkslied- und Chorbegleitung) gewachsen. Auch im einfachen Kontrapunkt zeigte sie Geschick.

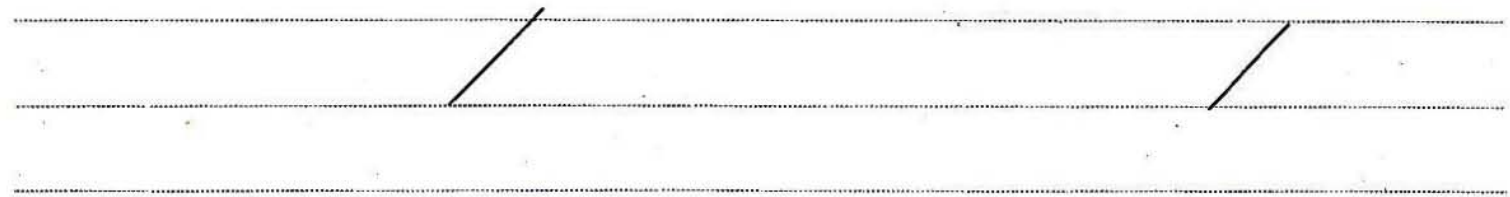
16. Geschichte der Musik: **Befriedigend.**

Historisches Denken liegt Fräulein Kannengießer weniger. Doch weiß sie über die Hauptepochen der Musikgeschichte und die größten Meister und ihre Werke in ausreichendem Maße Bescheid.

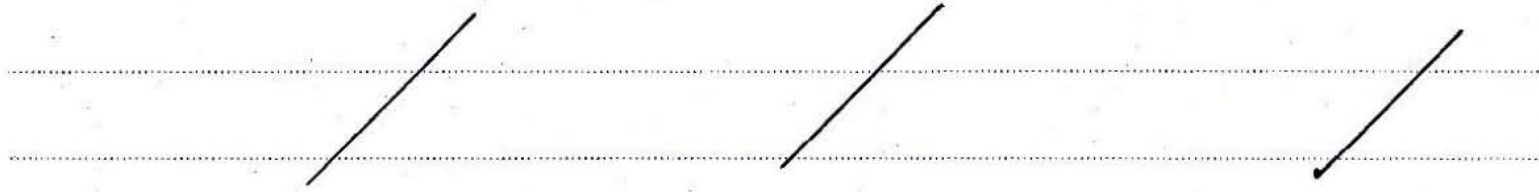
17. Instrumentenlehre:



18. Instrumentationslehre:



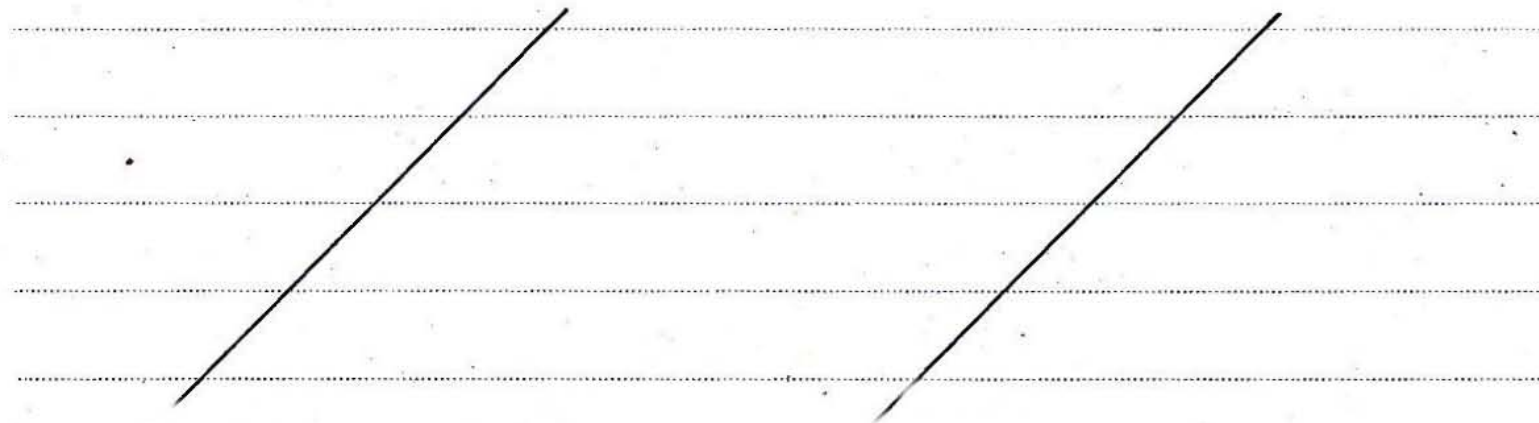
19. Partitur- und Generalbassspiel:



20. Musikdiktat:



21. Methodik, Paedagogik, Praktische Anleitung zum Unterrichten:



Die Prüfung hat am 5. Oktober 1928 stattgefunden.



Gesamturteil über die abgelegte Prüfung:

Ausgezeichnet.

Der Direktor:

Robert Rebitschek

Die Fachlehrer:

Konrad Mayer-Mahr

Wilhelm Fock

Handa Flator.

H. Maus Fischer

Alexander Fiedemann